

Mädchen sollen eigene Anlaufstelle in Gröpelingen bekommen

- 10.02.2011

Angebotslücke soll gefüllt werden

Von Liane Janz

Gröpelingen. Die Psychologin Caterina Bartulin und die Sozialarbeiterin Ina Bernard haben eine Angebotslücke entdeckt und versuchen die nun zu füllen. Gemeint sind Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangebote für Mädchen ab zwölf Jahre und junge Frauen in Gröpelingen. Dieser Zielgruppe möchten die beiden Frauen eine eigene Anlaufstelle einrichten - und zwar unter deren Mitbestimmung und Einsatz. Unter dem Arbeitstitel "Ein Ort für Mädchen in Gröpelingen - Parteiliche Mädchenarbeit" riefen sie ein Projekt beim Freien Träger der Jugendhilfe "Mädchenhaus Bremen" ins Leben, das sie in der Waterfront vorstellten.

Gleichzeitig bildete der Infostand in der Waterfront auch den Auftakt zur Aktion "Eure Freizeit! Eure Räume! Macht mit!" Dabei geht es darum, ein Stimmungsbild der Gröpelinger Mädchen zu erstellen. Auf einer Postkarte konnten die Mädchen ankreuzen, wo ihr neues Haus für Mädchen sein sollte. Zur Auswahl standen Lindenhof, Ohlenhof, Gröpelingen und Oslebshausen. Darüber hinaus konnten die Mädchen ankreuzen, welche Angebote sie in diesem Haus vorfinden möchten - von Sport und Tanzen über Kochen und Musizieren bis zum Bewerbungstraining und Nachhilfe reichten die Vorschläge. Für eigene Ideen war auch Platz auf der Postkarte.

Diese Umfrage läuft noch bis Ende Februar. "Wir haben dafür auch Schulen besucht und wollen die Meinung der Mädchen dort einfangen", sagt Caterina Bartulin. Das erfolgt in Form von Workshops, die die beiden Frauen an den Schulen geben möchten. Nach der Auswertung der Wünsche und Vorstellungen der Mädchen und jungen Frauen, wollen sich Ina Bernard und Caterina Bartulin im März auf die Suche nach einem geeigneten Haus in der gewünschten Gegend machen.

Auch bei der Gestaltung dieses Hauses sollen seine späteren Besucherinnen einbezogen werden. "Es soll ihre Einrichtung werden. Deshalb wollen wir auch mit ihnen zusammen planen", sagt Ina Bernard. Auch ein endgültiger Name soll zusammen mit den Mädchen gefunden werden.

Derzeit operieren Caterina Bartulin und Ina Bernard noch aus ihrem Büro in der Liegnitzstraße 63 und sind dort unter der Telefonnummer 38037102 erreichbar. Nähere Informationen gibt es auch auf Facebook unter "Ein Ort für Mädchen in Gröpelingen".